

# ERFAHRUNGSBERICHT

UNIVERSIDAD DEL PAÍS VASCO  
SAN SEBASTIÁN - WS 2021/22  
FAKULTÄT 01  
06.09.2021 - 03.01.2022

Die Universidad del Pais Vasco befindet sich in Spanien im Baskenland und ist auf die drei Städte Bilbao, Vitoria-Gasteiz und San Sebastián aufgeteilt. Wenn ihr wie ich an der Fakultät 01 Architektur studiert, werdet ihr euer Semester in San Sebastián verbringen.

Die Bewerbung war dank der Erasmus+ - Partnerschaft sehr einfach und unkompliziert. Durch die Berichte eines Kommilitonen, der bereits im Bachelor ein Semester in San Sebastián verbracht hat, war meine Entscheidung für die Universidad del Pais Vasco relativ schnell getroffen.

Zunächst beginnt der Bewerbungsprozess mit der fristgerechten Abgabe der Anlagen A,B und C im International Office. Wichtig sind vor allem die geforderten Unterschriften für Anlage B, um im Nachhinein keine Probleme mit der Anrechnung der belegten Fächer zu bekommen. Relativ schnell bekommt man dann auch Bescheid, ob man den Platz an der Partnerschulen bekommen hat.

Wichtig zu wissen ist das die Erasmus Förderung erst kommt, nachdem man die Confirmation of Stay an das International Office geschickt hat.

Innerhalb der ersten Wochen an der Partner Hochschule, können die belegten Fächer auch noch problemfrei geändert werden. Innerhalb der Universität kommt man sehr gut auch ohne Spanisch Kenntnisse zurecht, da an der Fakultät für Architektur fast jeder Kurs auch auf Englisch angeboten wird. Diese werden hauptsächlich von Erasmus Studenten besucht. Jedoch ist es nicht schlecht ein wenig spanisch zu können, um den Alltag in der Stadt zu bewältigen.

Dafür gibt es einen zweiwöchigen Sprach Intensivkurs vor dem Semester Beginn an dem Ihr teilnehmen könnt, bei dem man vorab schon einige Studenten kennen lernt. Auch gibt es einen Sprachkurs während des Semesters für den man sich anmelden kann. Leider waren die Sprachkurse immer online, im Gegensatz zu allen Kursen.

Mit meiner Kurswahl war ich sehr zufrieden, da man im Entwurf sehr viel freier arbeiten durfte und es den Dozenten mehr um den Schaffungsprozess ging, als um das Endergebnis. Vor allem war die Herangehensweise an die Projekte eine andere, wodurch man sehr viel gelernt hat. Ich kann vor allem empfehlen Kurse zu wählen in denen man Projekte hat, da man dadurch um einiges schneller Kontakt mit andere Studenten knüpft.



Von München aus geht jeden tag ein zweistündiger Direktflug nach Bilbao. Ab dort kommt man innerhalb eineinhalb Stunden mit dem Bus nach San Sebastian. Alternativ fahren auch einige mit dem Auto, welches man während des Semesters sicher und kostenlos auf dem Universitätsparkplatz abstellen kann.

Um sich bei der Unterkunftssuche leicht zu tun, sollte man mindestens zwei Wochen im voraus anreisen. Die Preise für ein WG-Zimmer liegen ca. zwischen 350 und 600€. Solltet Ihr euer Wintersemester in San Sebastian verbringen können später noch zusätzliche Heizkosten anfallen. Die meisten Unterkünfte findet man über die "Erasmus San Sebastian 2021/22" Facebook Gruppe oder auf der idealista Seite. Sucht euch lieber eine WG mit Studenten und nicht eurem Vermieter, da das im verlaufe des Semester zu Konflikten führen kann. Außerdem ist es empfehlenswert sich ein Zimmer in oder möglichst nahe an der Altstadt "Parte Vieja" zu holen, da dort die meisten Bars, Restaurants und einige Clubs sind. Für alle die surfen möchten ist Gros das perfekte Viertel da es direkt am Surferstrand Zurriola liegt.

Solange das Wetter einigermaßen schön ist spielt sich in San Sebastian alles am Strand ab. Es gibt die WhatsApp Gruppe "ESN Donosti", welche jede Woche unterschiedliche Veranstaltungen wie Parties, Schlittschuhlaufen oder Wanderungen im Umland für die Erasmus Studenten organisiert. Durch diese Treffen lernt man auch sehr schnell die Studenten aus den anderen Fakultäten kennen. Abends wandern viele auf den Berg "Urgul" um den Sonnenuntergang über der Stadt zu sehen. Am Wochenende lohnt es sich auch einen Ausflug zu den Ciderias im Umland zu unternehmen. Das Nachtleben in Donosti ist sehr lebendig. Donnerstags gibt es immer Pintxo Pote in der Kalea Zabaleta in Gros, wo alle Studenten zusammen kommen und man ein Pintxo und ein Getränk für 2,50€ bekommt. Für alle die keine Fans von Reggeaton oder Techno Musik sind ist der "BE CLUB" immer eine gute Zuflucht.



Besonders gefallen hat mir an San Sebastian, dass das Leben auf den Straßen stattfindet und man auf Grund seiner Größe immer jemandem über den weg läuft. Jedoch sollte man schnell lernen sich in Geduld zu üben, da das Leben in Spanien sehr viel entspannter und weniger hektisch ist. Durch das Semester im Ausland und die Menschen die Ich dort kennen lernen durfte, bin ich auf jeden fall aufgeschlossener geworden und habe viel über mich selbst gelernt. Auch wenn ein halbes Jahr bei weitem nicht reicht, habe ich Spanien viel besser und auf eine ganz andere art und weise kennen und lieben gelernt, alles es durch einen Urlaub möglich wäre.